



Zweckverband Spital Uster, Uster

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an den
Verwaltungsrat zur

Konzernrechnung 2022

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zur Konzernrechnung an den Verwaltungsrat der Spital Uster AG, Uster

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung des Zweckverband Spital Uster (seit 1. Januar 2023 Spital Uster AG) und seine Tochtergesellschaften (der Konzern) bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, –, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage der des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit

Wir machen auf die Angabe „Unternehmensfortführung“ im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam, die darauf hinweist, dass der Konzern seine Refinanzierung der kurzfristigen Darlehen, welche per Ende November bzw. Mitte Dezember 2023 auslaufen, noch nicht abgeschlossen hat. Wie in der Angabe dargelegt, deutet diese Gegebenheit auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Unser Prüfungsurteil ist nicht modifiziert in Bezug auf diesen Sachverhalt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

KPMG AG

Michael Herzog
Zugelassener Revisionsexperte

Eric Funk
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 21. April 2023

Beilage:

- Konzernrechnung bestehend aus Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis, Konzerngeldflussrechnung und Konzernanhang

Konsolidierte Jahresrechnung 2022



Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Beträge in tCHF	Ziffer im Anhang	01.01.22 - 31.12.22	01.01.21 - 31.12.21
Nettoerlös aus Leistungen für Patienten		1	168'060	153'977
Übrige Erträge aus Leistungen für Patienten			3'891	1'475
Mietzins ertrag			334	485
Ertrag Kinderkrippe			484	505
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte			2'526	2'304
Beiträge und Subventionen			9'890	13'357
Betriebsertrag			185'186	172'104
Personalaufwand		2	-118'870	-111'984
Materialaufwand		3	-31'097	-29'454
Übriger betrieblicher Aufwand		4	-26'401	-25'282
Betriebsaufwand			-176'368	-166'720
EBITDA			8'818	5'384
Abschreibungen auf Sachanlagen		12	-11'246	-11'459
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen		14	-1'417	-1'423
Abschreibungen auf imm.Anlagen (Goodwill)		21	-1'170	-302
EBIT (Betriebliches Ergebnis)			-5'015	-7'801
Ergebnis assoziierter Organisationen (Beteiligung at Equity)			20	327
Finanzertrag		5	203	1'584
Finanzaufwand		5	-280	-216
Finanzergebnis			-57	1'695
Ordentliches Ergebnis			-5'072	-6'106
Betriebsfremdes Ergebnis			0	0
Ausserordentlicher Ertrag		6	0	341
Ausserordentliches Ergebnis			0	341
Unternehmensergebnis vor Steuern			-5'072	-5'765
Ertragssteuern		7	-8	-72
Unternehmensergebnis nach Steuern			-5'081	-5'837

Konsolidierte Jahresrechnung 2022



Konsolidierte Bilanz

	Ziffer im Anhang	Beträge in tCHF	31.12.22	31.12.21
Flüssige Mittel			8'504	6'845
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8		34'327	27'980
Sonstige kurzfristige Forderungen	9		820	3'706
Vorräte	10		2'021	2'226
Aktive Rechnungsabgrenzung	11		6'942	2'572
Umlaufvermögen			52'613	43'329
Sachanlagen	12		65'868	60'480
Finanzanlagen	13		1'588	2'094
Goodwill	21		0	1'135
Immaterielle Anlagen	14		1'550	2'656
Anlagevermögen			69'006	66'365
Aktiven			121'620	109'693
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15		55'673	40'673
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	16		8'770	7'053
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17		5'425	3'836
Passive Rechnungsabgrenzungen	18		4'183	2'089
Kurzfristige Rückstellungen	20		3'034	3'449
Kurzfristiges Fremdkapital			77'084	57'101
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19		25'002	30'675
Langfristige Rückstellungen	20		3'232	536
Langfristiges Fremdkapital			28'234	31'210
Beteiligungen Zweckverbandsgemeinden			19'947	19'947
Kapitalreserven			0	0
Gewinnreserven			1'435	7'273
Jahresgewinn/-verlust			-5'081	-5'837
Eigenkapital			16'301	21'383
Passiven			121'620	109'693

Konsolidierte Jahresrechnung 2022

Konsolidierte Geldflussrechnung

	Beträge in tCHF	Ziffer im Anhang	31.12.22	31.12.21
Unternehmensergebnis (nach Steuer)			-5'081	-5'837
Betriebliche Abschreibungen auf Sachanlagen		12	11'246	11'459
Betriebliche Abschreibungen auf Immaterielle Werte		14	1'417	1'423
Abschreibungen auf Imm. Anlagen (Goodwill)		21	1'170	302
Verlust aus Abgängen des Anlagevermögens			295	627
Gewinn aus Abgang Finanzanlagen			0	-1'418
Anteilige Verluste/Gewinne aus Anwendung der Equity Methode			-20	-327
Veränderung fondsunwirksamen Rückstellungen		20	2'281	-822
Veränderung sonstige fondsunwirksame Aufwendungen /Erträgen			0	-906
Veränderung Forderung aus Lieferungen und Leistungen		8	-6'347	862
Veränderung Sonstige kurzfristige Forderungen		9	2'886	-3'187
Veränderung Vorräte		10	206	258
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung		11	-4'370	3'830
Veränderung Kurzfristige Verbindlichkeiten aus L/L		16	1'717	-169
Veränderung Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		17	1'588	-800
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung		18	2'093	-1'361
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Operativer Cashflow)			9'081	3'935
Investitionen in Sachanlagen		12	-17'002	-11'831
Erwerb von Minderheitsanteilen MDZU			-32	0
Investition in Finanzanlagen		13	0	-4'406
Desinvestition in Finanzanlagen		13	523	1'479
Investitionen in Immaterielle Werte		14	-238	-115
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			-16'749	-14'873
Free Cash Flow			-7'668	-10'938
Aufnahme/Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		15	9'327	9'327
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten			9'327	9'327
Nettoveränderung flüssige Mittel			1'658	-1'612
Nachweis Veränderung flüssige Mittel				
Bestand flüssiger Mittel 1. Januar			6'845	8'457
Bestand flüssiger Mittel 31. Dezember			8'504	6'845
Veränderung flüssige Mittel			1'658	-1'612

Konsolidierte Jahresrechnung 2022

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF	Gesellschafts- kapital	Kapital- reserve	Gewinn- reserve	Total
Eigenkapital per 01.01.2021	19'947	0	7'273	27'219
Jahresergebnis	0	0	-5'837	-5'837
Eigenkapital per 31.12.2021	19'947	0	1'435	21'382
Eigenkapital per 01.01.2022	19'947	0	1'435	21'382
Jahresergebnis	0	0	-5'081	-5'081
Eigenkapital per 31.12.2022	19'947	0	-3'645	16'301

Aufgrund der um TCHF 75 tieferen Goodwillneubewertung 2021 erhöht sich das Eigenkapital per 31.12.2021 um diesen Betrag von TCHF 21'457 auf TCHF 21'382.

In den Vorjahren wurden fälschlicherweise Kapitalreserven im Umfang von TCHF 7'190 ausgewiesen, welche nun in der Position Gewinnreserven enthalten sind.

Erläuterung zur konsolidierten Jahresrechnung 2022

Firma, Rechtsform und Sitz

Spital Uster, Zweckverband mit Sitz in Uster

Verbandszweck

Der Verband bezweckt die spitalmedizinische Grundversorgung im Verbandsgebiet unter Berücksichtigung der regionalen und überregionalen gesundheitspolitischen Bedürfnisse und betreibt dazu vor allem das Spital Uster als Schwerpunktspital.

Der Spitalverband Uster wird von zehn politischen Gemeinden getragen. Die Gemeinden Dübendorf, Fehraltorf, Greifensee, Hittnau, Mönchaltorf, Pfäffikon, Russikon, Schwerzenbach, Uster und Wildberg haben dem Verband den Aufgabenbereich des Akutspitals übertragen.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt daher ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Erstmals wurde im Jahr 2021 die Jahresrechnung inkl. Vollkonsolidierung der MDZ Uster und MDZ Wallisellen AG dargestellt. Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Folgekonsolidierung der MDZ Uster AG inkl. der Fusion der MDZ Wallisellen AG vorgenommen.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken, gerundet auf den nächsten Tausender, erstellt. Die Konzernrechnung basiert auf dem Anschaffungskostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen sowie eine Ermessensausübung bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze. Dies kann die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlicher notwendiger Wertberichtigung bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam gebucht.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstandspreis bei systembewirtschafteten und nicht systembewirtschafteten Lagern. Es wird nur das Hauptlager berücksichtigt. Für den Betrieb notwendige Handlager, wie es beispielsweise auf den Stationen vorhanden ist, werden dem Aufwand belastet.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die nicht abgerechneten Leistungen an stationären Patienten werden pro rata temporis nach DRG-Tarifen, nicht verrechnete ambulante Leistungen nach TARMED-Tarifen nominal bewertet, wobei die ambulanten Leistungen in der Regel per 31.12. abgerechnet werden.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zum Nominalwert bilanziert. Die assoziierten Beteiligungen werden zu Equity-Methode bewertet.

Konsolidierungsgrundsätze und Beteiligungen

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Konzerngesellschaften, an denen das Spital Uster direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder auf andere Art eine Beherrschung vorliegt. Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften (Tochtergesellschaften) gehen aus Anhang 27 hervor.

Die Akquisition von Konzerngesellschaften wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die Differenz zwischen dem Kaufpreis (inkl. Transaktionskosten) und den per Erwerbszeitpunkt zu aktuellen Werten bewerteten Nettoaktiven der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill bilanziert. Grundsätzlich erfolgt die Aktivierung von Goodwill und planmässiger Abschreibung über fünf Jahre. Wo notwendig, wird eine ausserordentliche Wertbeeinträchtigung als Impairment erfasst. Die Transaktionen 2021/22 werden in Punkt 21 näher erläutert.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst.

Ein assoziiertes Unternehmen entsteht, wenn ein massgeblicher, jedoch kein beherrschender Einfluss ausgeübt werden kann. Beteiligungen mit Stimmrecht zwischen 20% und 50% (assoziierte Gesellschaften) werden nach der Equity-Methode bilanziert und demgemäss zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag bewertet. Der Anteil an den Verlusten eines assoziierten Unternehmens wird grundsätzlich bis zur Reduktion des Buchwerts auf null erfasst, es sei denn, man hat sich auch zur Übernahme von über den Buchwert hinausgehenden Verlusten verpflichtet.

Elimination von Transaktionen im Rahmen der Konsolidierung: Konzerninterne Aktiven, Verbindlichkeiten, Transaktionen und daraus resultierende, unrealisierte Gewinne werden eliminiert. Unrealisierte Verluste werden ebenfalls eliminiert, es sei denn, es handelt sich um Wertbeeinträchtigungen, welche zusätzliche Abschreibungen bewirken.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung von Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskursmethode. Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet. Die resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche ihrerseits direkt oder indirekt von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Alle wesentlichen Transaktionen gegenüber nahestehenden Personen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung Punkt 25 offengelegt.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter planmässiger Abschreibungen und kumulierter Wertbeeinträchtigungen angesetzt. Den planmässigen linearen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern der Vermögenswerte je nach Anlagekategorie zugrunde:

Anlagekategorie	Anzahl Jahre
Grundstücke	Keine Abschreibung
Bauten	33.3
Bauprovisorien	effektive Nutzungsdauer
allg. Betriebsinstallationen	20 *)
allg. Betriebsinstallationen	15 *)
allg. Betriebsinstallationen	12 *)
Mobile Sachanlagen	10 *)
Mobile Sachanlagen	5*)
Medizintechn. Anlagen	8*)
Medizintechn. Anlagen	5*)
Med.Tech SW-Upgrades	3
Informatik HW/SW	4

*) Die allg. Betriebsinstallationen, Mobile Sachanlagen und Medizintechnischen Anlagen werden in Bezug auf die Nutzungsdauern individuell beurteilt und in der entsprechenden Anlagekategorie erfasst.

Entweder bei Abgang oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräusserung des Vermögenswertes kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird, wird eine Sachanlage ausgebucht. Die aus der Ausbuchung des Vermögenswertes resultierenden Gewinne oder Verluste werden als Differenz zwischen dem Nettoveräusserungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes ermittelt und in der Periode, in welcher der Vermögenswert ausgebucht wird, erfolgswirksam erfasst.

Die Restwerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethodern der Vermögenswerte werden am Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft und bei Bedarf prospektiv angepasst.

Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert erfasst.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt, abzüglich der Amortisation.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat aus welchem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe abschätzbar ist.

Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2022

Ziff.	Beträge in tCHF	31.12.2022	31.12.2021
1. Nettoerlös aus Leistungen für Patienten			
Erträge aus Pauschalen*		101'868	92'794
Ärztliche Einzelleistungen		21'676	19'936
übrige Spitaleinzelleistungen		36'870	35'101
Ertrag Ambulanz- und Rettungsdienst		6'829	6'146
Bestandesveränderung unverrechner Lief./Leist. **		817	0
Nettoerlös aus Leistungen für Patienten		168'060	153'977
<p>*Mitte März 2023 konnte der Verband der Zürcher Krankenhäuser (VZK) mit den Tarifpartnern (Krankenkassen) in Bezug auf die stationären Fallpauschalen für die Jahre 2020 bis 2022, sowie für die Jahre 2023 und 2024 eine Einigung erzielen. Nach der Klärung der vertragstechnischen Details werden die Tarife zur Genehmigung an die Gesundheitsdirektion überreicht. Die Ertragsabgrenzungen für die drei Jahre 2020 bis 2022 belaufen sich auf tCHF 5'107 und wurden im Ergebnis 2022 wie folgt berücksichtigt. Jahre 2020 - 2021 als übrige Eträge tCHF 3'300 Jahr 2022, als stationärer Ertrag: tCHF 1'807 Total Abgrenzung Tariferhöhung: tCHF 5'107</p> <p>**Die Bestandesveränderung wird erst ab 2022 als separate Position ausgewiesen.</p>			
2. Personalaufwand			
Löhne		-92'052	-87'740
Sozialversicherungen		-20'961	-18'868
Honorare unselbstständig Erwerbende		-4'532	-4'218
Übriger Lohnaufwand		-1'325	-1'157
Personalaufwand		-118'870	-111'983
3. Materialaufwand			
Diverser medizinischer Aufwand		-27'791	-26'451
Lebensmittel		-1'883	-1'371
Haushalt		-1'423	-1'632
Betrieblicher Aufwand oder Materialaufwand		-31'097	-29'454
4. Übriger betrieblicher Aufwand			
Unterhalt und Reparaturen		-4'206	-4'327
Aufwand für Anlagenutzung		-3'161	-3'109
Energie und Wasser		-1'931	-1'106
Verwaltung und Informatik		-5'079	-4'863
Honorare selbstständig Erwerbende		-7'832	-7'231
Diverses, patientenbezogen		-1'431	-1'180
Diverses, nicht patientenbezogen		-2'466	-2'997
Gewinn Verkauf AV Betrieb		0	8
Verlust a/Verkauf AV Betrieb		-295	-477
Übriger betrieblicher Aufwand		-26'401	-25'282
5. Finanzergebnis			
Zinsertrag Dritte		12	1'450
Zinsertrag / Dividende Nahestehende		191	135
Zins aus Konsolidierung MDZU/MDZW		0	-1
Finanzertrag		203	1'584
Darlehenszinsaufwand		-227	-216
übr. Zinsaufwand		-53	0
Finanzaufwand		-280	-216
6. Ausserordentliches Ergebnis			
Ausserordentliches Ergebnis		0	341
<p>Das ausserordentliche Ergebnis im Jahr 2021 resultiert aus der Auflösung einer Rückstellung bei der MDZ Uster AG, deren Mittelabfluss nicht eingetreten ist.</p>			
7. Steuern			
<p>Das SPU ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit und unterliegt der Pauschalversteuerung. Die konsolidierten Gesellschaften MDZ Uster und MDZ Wallisellen AG unterliegen der direkten Steuer. In der Position "laufende Kapital- und Ertragssteuer" sind die bezahlten und die noch geschuldeten Steuern enthalten.</p>			
Laufende Kapital- und Ertragssteuern MDZU		-8	-72
Steuern		-8	-72
8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte		3'150	3'687
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Garanten		22'403	16'931
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kanton		9'269	7'818
Wertberichtigung Dritte		-495	-456
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		34'327	27'980

9. Sonstige kurzfristige Forderungen		
Sonstige kurzfristige Forderungen	153	123
kurzfristige Forderungen gegenüber Sozialvers. Div.	3	357
kurzfristige Forderungen gegenüber Kanton (Impfeinrichtungen)	664	3'226
Sonstige kurzfristige Forderungen	820	3'706

10. Vorräte		
Warenvorrat Medizinisch	1'347	1'786
Warenvorrat Diverse	674	440
Vorräte	2'021	2'226

11. Aktive Rechnungsabgrenzung		
Nicht abgerechnete Leistungen	817	768
aktive Rechnungsabgrenzung	6'125	1'804
Nicht abgerechnete Leistungen Dritte	6'942	2'572

Die Ertragsabgrenzungen (Siehe dazu Anhang Nr. 1) für die drei Jahre 2020 bis 2022 belaufen sich auf tCHF 5'107 und befinden sich in der Position aktive Rechnungsabgrenzung. Ebenfalls sind tCHF 128 für Subventionen vom Kanton Zürich zum Testcenter für das Jahr 2022 enthalten.

12. Sachanlagen

Beträge in tCHF	Grundstücke & Bauten	Sachanlagen in Bau	Installationen und Einrichtungen	Tech. Anlagen, Maschinen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungskosten 2021						
Stand per 01.01.2021	91'511	17'802	44'530	20'622	7'459	181'923
Zugänge aus Konsolidierung	1'922	0	1'492	1'455	395	5'264
Zugänge	462	9'694	370	1'106	198	11'831
Abgänge	-579	0	-171	-1'473	-14	-2'236
Reklassifikation	434	-1'029	289	203	80	-23
Stand per 31.12.2021	93'750	26'466	46'510	21'914	8'118	196'757
kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 01.01.2021 SPU	-63'415	0	-41'692	-14'940	-4'961	-125'006
kumm. Wertberichtigung aus Kons.	-297	0	-372	-477	-277	-1'423
planmässige Abschreibungen	-2'821	0	-607	-1'797	-902	-6'126
Wertbeeinträchtigungen*	0	-5'332	0	0	0	-5'332
Abgänge	311	0	154	1'132	13	1'610
Stand per 31.12.2021	-66'221	-5'332	-42'516	-16'082	-6'127	-136'278
Nettobuchwerte 01.01.21	28'096	17'802	2'839	5'682	2'498	56'916
Nettobuchwerte 31.12.21	27'529	21'133	3'993	5'832	1'991	60'479
Anschaffungskosten 2022						
Stand per 01.01.2022	93'750	26'466	46'510	21'914	8'118	196'757
Zugänge	462	14'741	580	785	433	17'002
Abgänge	-16	-5'332	-195	-580	0	-6'123
Reklassifikation*	23'027	-29'340	5'638	0	602	-73
Stand per 31.12.2022	117'224	6'535	52'533	22'119	9'153	207'563
kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 01.01.2022	-66'221	-5'332	-42'516	-16'082	-6'127	-136'278
planmässige Abschreibungen	-3'117	0	-736	-1'523	-875	-6'250
Wertbeeinträchtigungen**	0	-4'996	0	0	0	-4'996
Abgänge	0	5'332	158	338	0	5'828
Stand per 31.12.2022	-69'338	-4'996	-43'093	-17'267	-7'002	-141'695
Nettobuchwerte 01.01.22	27'529	21'133	3'993	5'832	1'991	60'479
Nettobuchwerte 31.12.22	47'886	1'539	9'439	4'852	2'152	65'868

2021:

* Die geänderten Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen, die Ableitung daraus auf die zukünftige Geschäftsentwicklung haben gegen Ende 2021 zur Erkenntnis geführt, dass die Bauplanung überarbeitet werden muss. Aus diesem Grund wurden rund CHF 5.3 Mio. aktivierte Projekt- und Planungskosten per 31. Dezember 2021 wertberichtigt. Die Kommunikation der Gesundheitsdirektion im März 2022 hat den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in dem eingeschlagenen Weg bestärkt

2022:

*Die Reklassifikation enthält u.a. die Aktivierung des Neubaus zum Rettungsdienst, der Energiezentrale und des Parkhauses.

** Die Wertbeeinträchtigungen über CHF 4,996 Mio. bei den Sachanlagen im Bau resultieren aus der Wertberichtigung im Zusammenhang mit der Ausbuchung der Planungs- und Projektkosten. Aufgrund des negativen Entscheids des Bundesgerichts wurde das Neubauprojekt Etappe II sistiert und vollumfänglich wertberichtigt.

13. Finanzanlagen		
Wertschriften		
Zentrum Radiotherapie (15%)	150	150
SteriPlus AG (2021:17.5%)	96	96
Beteiligungen assoziierter Organisationen*		
Geblog Med AG (20%)	669	652
MediQi Uster AG (49%)	29	25
Darlehen		
Darlehen an Nahestehende		0
Darlehen an assoziierte Unternehmungen	545	1'045
sonstige Finanzanlagen	99	125
Finanzanlagen	1'588	2'094

14. Immaterielle Anlagen

Beträge in tCHF	Software & Übrige
Anschaffungskosten 2021	
Stand per 01.01.	11'058
Zugänge	115
Reklassifikation	23
Stand per 31.12.2021	11'196
kumulierte Wertberichtigungen	
Stand per 01.01.	-7'117
planmässige Abschreibungen	-1'423
Stand per 31.12.2021	-8'540
Nettobuchwerte 01.01.21	3'933
Nettobuchwerte 31.12.21	2'656
Anschaffungskosten 2022	
Stand per 01.01.	11'196
Zugänge	238
Reklassifikation	73
Stand per 21.12.2022	11'507
kumulierte Wertberichtigungen	
Stand per 01.01.	-8'540
planmässige Abschreibungen	-1'417
Stand per 31.12.2022	-9'957
Nettobuchwerte 01.01.22	2'651
Nettobuchwerte 31.12.22	1'550

15. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Amortisationsrate Gemeinden für Folgejahr	-673	-673
Gde. Menziken 14.12.23 1.75%	-5'000	-5'000
Basler Leben 30.11.23 1.55%	-25'000	-25'000
Gde. Wallisellen 14.12.23 1.75%	-15'000	-10'000
Gde. Küsnacht 12.12.23 1.75%	-10'000	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-55'673	-40'673

Aufgrund der Unsicherheiten in Bezug auf der Erteilung des Leistungsauftrags durch die Gesundheitsdirektion Zürich sowie der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft per 01.01.2023, konnte die Finanzierung im Herbst 2022 nicht längerfristig abgeschlossen werden. Wir befinden uns in intensivem Austausch mit unseren Aktionären sowie den Banken und erachten die Umsetzung einer längerfristigen Finanzierung bis zum Herbst 2023 als machbar.

16. Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung gegenüber Dritten	-8'574	-6'821
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung gegenüber Nahestehenden	-196	-187
Anzahlungen von Patienten / Kunden	0	-45
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	-8'770	-7'053

17. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sozialversicherungen Diverse	-61	0
Sozialversicherungen Vorsorgeeinrichtungen	-2'144	-1'117
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3'220	-2'719
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-5'425	-3'836

18. Passive Rechnungsabgrenzungen

Schichtzulagen Spital Uster	-494	-436
Schichtzulagen Nebenbetriebe	0	-30
Passive Rechnungsabgrenzung Dritte	-3'689	-1'622
Periodenger. Abgr. Passiv / nicht abger. Honorarleist.	0	-1
Passive Rechnungsabgrenzung	-4'183	-2'089

19. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

PK Die Post 15.10.25 0.43%*	-10'000	-10'000
PK Die Post 23.11.25 0.58%*	-10'000	-10'000
Gde. Wallisellen 15.12.23 0.35%	0	-5'000
Darlehen Gemeinden**	-5'002	-5'675
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-25'002	-30'675

* Im Zuge der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft per 01.01.2023 wurden die Verträge erneuert und die Pensionskasse Post verzichtet auf ihr dadurch ausgelöstes Recht einer vorzeitigen Rückzahlung. Sie basiert diesen Entscheid auf Art. 68 FusG i.V.m. Art. 26 FusG, welcher eine 3-jährige Verjährungsfrist der subsidiären Haftung durch die Verbandsgemeinden regelt.

** offene Darlehen der ausgetretenen Gemeinden

20. Kurzfristige- / Langfristige Rückstellungen

Beträge in tCHF	Kurzfristige Rückstellungen						Langfristige Rückstellungen				
	RSt Spital-Pool 0 - 1%	Rückstellung Ferien/Mehrzeiten /Jubitage Spitalbetrieb	Rückstellung Ferien/Mehrzeiten /Jubitage Nebenbetriebe	Rückstellung zukünftige DAG Spitalbetrieb	Rückstellung zukünftige DAG Nebenbetriebe	Total Kurzfristigen Rückstellungen	Rückstellung zukünftige DAG Spitalbetrieb	Rückstellung Rückbau Schachanweg	Rückstellung Arbeitsrecht	Rückstellung Steuern	Total langfristige Rückstellungen
Rückstellung per 01.01.2021	113	3'176	125	398	34	3'844	377	200	0	0	577
Bildung	24	0	0	0	0	24	0	0	0	0	0
Verwendung	0	-367	0	-52	0	-419	-21	0	0	0	-21
Auflösung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-20	-20
Rückstellung per 31.12.2021	137	2'809	125	345	34	3'449	356	200	0	-20	536
Rückstellung per 01.01.2022	137	2'809	125	345	34	3'449	356	200	0	-20	536
Bildung	28	425	0	3	0	456	0	0	2'789	5	2'794
Verwendung	0	-336	0	0	0	-336	0	0	0	-90	-90
Auflösung	0	-377	-125	0	-34	-535	-7	0	0	0	-7
Rückstellung per 31.12.2022	165	2'520	0	349	0	3'034	349	200	2'789	-106	3'232

Die Auflösung der RST bei den Nebenbetrieben resultiert aus der Integration der Nebenbetriebe ins Spital Uster, entsprechen wurde es in die Rückstellung des Spitals eingefügt.

21. Goodwill Behandlung

Ein Goodwill aus Unternehmensaquisition entsteht aus einem allfälligen Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und dem anteilig erworbenen Eigenkapital. Der Goodwill wird in der Regel über die Nutzungsdauer von fünf Jahren linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben, in begründeten Fällen über maximal 20 Jahre. Das Spital Uster ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung immaterieller Werte oder vom Goodwill vorliegen. Liegen solche Anhaltspunkte vor, wird der erzielbare Betrag des jeweiligen Vermögenswertes mit Hilfe von Bewertungsverfahren ermittelt. Der erzielbare Betrag wird für jeden einzelnen Vermögenswert bestimmt, es sei denn, ein Vermögenswert erzeugt keine Mittelzuflüsse, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswertes den jeweils erzielbaren Betrag, ist der Vermögenswert wertgemindert und wird auf seinen erzielbaren Betrag abgeschrieben.

Anschaffungswert Goodwill	2022	2021
Stand am 01.01.	1'437	0
Zugänge	35	1'437
Stand am 31.12.	1'472	1'437
Kummulierte Abschreibungen/Wertminderungen		
Stand am 01.01.	-302	0
Planmässige Abschreibungen	0	-302
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-1'170	0
Stand am 31.12.	-1'472	-302

Der Goodwill aus der Unternehmensaquisition der MDZ Uster AG entsteht aus einem allfälligen Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis (tCHF 4'336) und dem anteilig erworbenen Eigenkapital (tCHF 2'899). Der in 2021 aktivierte Goodwill (tCHF 1'437) sollte über die Nutzungsdauer von fünf Jahren linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben werden. Aufgrund der Fusion der MDZ Uster AG mit der MDZ Wallisellen AG per 01.01.2022 muss der in 2021 gebildetet Goodwill in 2022 zu 100% abgeschrieben werden. Der Zugang im 2022 ist auf den Kauf von weiteren Aktien zurückzuführen.

Der Goodwill aus dem Vorjahr 2021 wurde im Rahmen der Kapitalkonsolidierung und des erhaltenen Residualwerts um TCHF 75 nach unten korrigiert.

22. Eventualforderungen/-verbindlichkeiten
keine

23. Verpflichtungen aus operativem Leasing und Mietverhältnissen SPU

23.1	1 Mietvertrag Zürich Strasse 6, Uster für Büroräumlichkeiten. Aufgrund der festen Laufzeit von 5 Jahren (bis 31.01.2028) ergibt sich folgende Verpflichtung	bis 1 Jahr	-41	bis 1 Jahr	-37
		1-5 Jahre	-175	1-5 Jahre	-3
		> 5 Jahre	-4	> 5 Jahre	-40
			<u>-220</u>		<u>-40</u>
23.2	1 Mietvertrag Wagerenstrasse 20 (Heime im Grund), Uster für Büroräumlichkeiten. Aufgrund der festen Laufzeit von Jahren (bis 31.03.2025) ergibt sich folgende Verpflichtung	bis 1 Jahr	-40	bis 1 Jahr	0
		1-5 Jahre	-49	1-5 Jahre	0
			<u>-89</u>		<u>0</u>
23.3	1 Mietvertrag Strehlgasse 21/23, Dübendorf für Räumlichkeiten Rettungsdienst. Aufgrund der festen Laufzeit von 10 Jahren (bis 30.09.2024) ergibt sich folgende Verpflichtung	bis 1 Jahr	-20	bis 1 Jahr	0
		1-5 Jahre	-15	1-5 Jahre	0
			<u>-35</u>		<u>0</u>
23.4	1 Vertrag ARP für Easy Page Programm. Aufgrund der festen Laufzeit von 4 Jahren (bis 31.12.2024) ergibt sich folgende Verpflichtung	bis 1 Jahr	-14	bis 1 Jahr	-14
		1-5 Jahre	-14	1-5 Jahre	-29
			<u>-28</u>		<u>-43</u>
23.5	1 Vertrag upc Wholesale Dark Fiber. Aufgrund der festen Laufzeit von 6.25 Jahren (bis 28.06.2025) ergibt sich folgende Verpflichtung	bis 1 Jahr	-8	bis 1 Jahr	-8
		1-5 Jahre	-12	1-5 Jahre	-19
			<u>-20</u>		<u>-27</u>
23.6	1 Verträge Crayon Schweiz AG, Enterprise Agreement / True-up Form mit einer festen Laufzeit von 24 Monaten (bis 31.03.2024). Aufgrund der festen Laufzeit von 3 Jahren ergibt sich folgende Verpflichtung.	bis 1 Jahr	-54	bis 1 Jahr	-66
		1-5 Jahre	0	1-5 Jahre	-54
			<u>-54</u>		<u>-120</u>
23.7	1 Vertrag upc Business Internet und Business VPN für Spital Uster und MDZ Uster AG gemeinsam. Aufgrund der festen Laufzeit von 2 Jahren ergibt sich folgende Verpflichtung	bis 1 Jahr	-26	bis 1 Jahr	-26
		1-5 Jahre	-13	1-5 Jahre	-39
			<u>-39</u>		<u>-65</u>
23.8	1 Vertrag IntuitiveSugical für Med. Geräte DaVinci. Aufgrund der festen Laufzeit von 84 Monaten (bis 30.09.2028) ergibt sich folgende Verpflichtung*	bis 1 Jahr	-289	bis 1 Jahr	-303
		1-5 Jahre	-1'155	1-5 Jahre	-1'515
		>5 Jahre	-217	>5 Jahre	-228
			<u>-1661</u>		<u>-2'046</u>
23.9	1 Vertrag IntuitiveSugical für Med. Geräte DaVinci. Aufgrund der festen Laufzeit von 36 Monaten (bis 30.09.2024) ergibt sich folgende Verpflichtung*	bis 1 Jahr	-51	bis 1 Jahr	-54
		1-5 Jahre	-38	1-5 Jahre	-94
			<u>-89</u>		<u>-148</u>
23.10	1 Servicevertrag Siemens für Med. Geräte Mammomat. Aufgrund der festen Laufzeit von 36 Monaten (bis 30.09.2025) ergibt sich folgende Verpflichtung	bis 1 Jahr	-29	bis 1 Jahr	-29
		1-5 Jahre	-51	1-5 Jahre	-80
			<u>-80</u>		<u>-109</u>
23.11	1 Vertrag Philips für Med. Geräte Digital Diagnost. Aufgrund der festen Laufzeit von 60 Monaten (bis 31.05.2025) ergibt sich folgende Verpflichtung	bis 1 Jahr	-14	bis 1 Jahr	-14
		1-5 Jahre	-33	1-5 Jahre	-47
			<u>-47</u>		<u>-61</u>
23.12	1 Vertrag swisscom Wartung OpenScape. Aufgrund der festen Laufzeit von 36 Monaten (bis 31.03.2024) ergibt sich folgende Verpflichtung	bis 1 Jahr	-74	bis 1 Jahr	-74
		1-5 Jahre	-18	1-5 Jahre	-92
			<u>-92</u>		<u>-166</u>
23.13	1 Servicevertrag für Med. Laborgeräte. Aufgrund der festen Laufzeit von 96 Monaten (bis 31.08.2027) ergibt sich folgende Verpflichtung	bis 1 Jahr	-35	bis 1 Jahr	-35
		1-5 Jahre	-126	1-5 Jahre	-138
			<u>-161</u>	>5 Jahre	-23
					<u>-196</u>
23.14	Verpflichtung MDZU, 1 Mietvertrag Zürichstrasse 6, Uster. Aufgrund der festen Laufzeit (bis 30.04.2033) ergibt sich folgende Verpflichtung	bis 1 Jahr	-45	bis 1 Jahr	-53
		1-5 Jahre	-182	1-5 Jahre	-210
		>5 Jahre	-243	>5 Jahre	-332
			<u>-470</u>		<u>-595</u>
23.15	Verpflichtung MDZU, 1 Mietvertrag Bahnhofplatz, Wallisellen Aufgrund der festen Laufzeit von 10 Jahren (bis 30.09.2033) ergibt sich folgende Verpflichtung	bis 1 Jahr	-99	bis 1 Jahr	-163
		1-5 Jahre	-395	1-5 Jahre	-122
		>5 Jahre	-568		-285
			<u>-1062</u>		<u>-285</u>
23.16	Verpflichtung MDZU, 2 Leasingverträge f. Med.-technisches Geräte, Firma MTC. Aufgrund der festen Laufzeit bis 01.12.2024 ergibt sich folgende Verpflichtung	bis 1 Jahr	-116	bis 1 Jahr	-116
		1-5 Jahre	-106	1-5 Jahre	-222
			<u>-222</u>		<u>-338</u>

* Die Verträge basieren auf Verbindlichkeiten in EURO. Die Verbindlichkeiten werden daher zu Jahresendkursen (Bilanzstichtagskurs) in die Darstellungswährung umgerechnet.

24. Vorsorgeeinrichtung

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftl. Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/Unterdeckung gemäss	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. Erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand			Deckungsgrad per 31.12.2021	Deckungsgrad per 31.12.2022
		31.12.2022	31.12.2021			2022	2021	2021		
Helvetia **	0	0	0	0	0	-22	0	108.6%	96.36%*	
VSAO	0	0	0	0	249	1'547	1'464	116.8%	106.0%	
CS Kaderversicherung	0	0	0	0	-1	986	994	100.0%	100.0%	
BVK	0	0	0	0	1'009	11'955	11'891	111.6%	97.6%*	
Total	0	0	0	0	1'257	14'467	14'349			

* Gemäss Schreiben vom 20.02.2023 der Helvetia verzichtet sie trotz Unterdeckung auf Sanierungsbeiträge für 2022. Ebenso fallen bei der BVK gemäss Reglement keine Sanierungsbeiträge an.

** Bei der Helvetia wurde eine Korrektur aus dem Jahr 2019 vorgenommen.

25. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Finanzanlagen von Nahestehenden

0

2'159

Das Spital Uster hat im Zusammenhang mit der Aquisition der MDZ Uster AG im Jahr 2021 einen Gesamtbetrag von tCHF 3'869 investiert. Davon wurde ein Anteil in Höhe von tCHF 2'159 an Nahestehende beglichen. Die Transaktion wurde zu marktkonformen Preisen (CHF 790.00 pro Aktie) abgewickelt. Die Nahestehenden sind die Gemeinden Schwerzenbach, Mönchaltorf, Pfäffikon, Hittnau und Greifensee, ausserdem Stadt Uster, Stadt Dübendorf und der VRP R. Giger. Im Jahr 2022 gab es keine Transaktionen mit Nahestehenden, die über die übliche Geschäftstätigkeit hinausgehen.

26. Zuwendungen öffentlicher Hand

Beiträge und Subvent. Im Zusammenhang mit Covid

128

1'192

Beiträge und Subvent. Im Zusammenhang mit Impfzentrum*

9'181

10'613

weitere Beiträge und Subvent.**

581

1'552

Erfolgsrechnung Beiträge und Suventionen**9'890****13'357**

* Das Spital Uster ist vom Kanton mit der Errichtung verschiedener Einrichtungen bzgl. des Impfens zur Bekämpfung der Coronapandemie beauftragt worden. Die finanzielle Abwicklung verläuft über die Jahresrechnung des Spital Uster und sollen letztendlich nur kostendeckend abgerechnet werden. Die verbuchten Erträge in diesem Zusammenhang wurden in dieser Position verbucht. Der Auftrag des Kantons endet per 28.02.2023.

** Die weiteren Beträge und Subvent. enthalten regelmässige jährl. Zuschüsse des Kantons zur Weiterbildung der Ärzte und dem Erhalt des Geschützten Operationsbereichs.

27. Übersicht über Konzern- und Beteiligungsgesellschaften

Gesellschaft	Sitz	Erfassung:	2022			2021				
			Aktienkapital in tCHF		Beteiligung in %		Aktienkapital in tCHF		Beteiligung in %	
			Direkt	Indirekt	Direkt	Indirekt	Direkt	Indirekt		
MDZ Wallisellen AG	Wallisellen		-	-	-	-	2'200	50	50	
MDZ Uster AG	Uster	V	600	99	0	0	600	99	0	
MediQi AG	Uster	E	100	49	0	0	100	49	0	
Geblog mes. AG	Horgen	E	150	20	0	0	150	20	0	
Steriplus AG	Kaltbrunn	B	550	18	0	0	550	18	0	
ZRR	Rüti ZH	B	1'000	15	0	0	1'000	15	0	

*Erfassung: V Vollkonsolidiert
E Equity Methode
B Zum Anschaffungswert

	MediQi AG	Geblog med. AG	Total
Beteiligungsanteil per 31.12.2021	49%	20%	
Aktienkapital 31.12.2021	25'491	652'404	677'894
Kapitalherabsetzung	0	0	0
Kapitalerhöhung	0	0	0
Erfolg aus Equity Bewertung	3'058	17'000	20'058
Aktienkapital 31.12.2022	28'548	669'404	697'952

Mit Ausnahme des Fusion der MDZ Uster/MDZ Wallisellen AG, ist die Beteiligungsliste unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

28. Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken (z.B. Rechtsfälle)

Es besteht eine Beschwerde im Bezug auf die im 2016 eingeführte Krankentaggeld-Versicherung, welche vom Bezirksrat Uster stattgegeben wurde. Das Spital Uster hat wiederum einen Rekurs eingegeben. Grundsätzlich geht es um den Beschwerdepunkt, ob der Verwaltungsrat ermächtigt war, die Einführung der Krankentaggeld Versicherung zu beschliessen oder ob es sich bei diesem Geschäft um eine Angelegenheit der Delegiertenversammlung gehandelt hätte. Dem finanziellen Risiko wurde mit einer Rückstellung über tCHF 2'789 Rechnung getragen.

29. Ereignis nach Bilanzstichtag

29.1 Mitte März 2023 konnte der Verband der Zürcher Krankenhäuser (VZK) mit den Tarifpartnern (Krankenkassen) in Bezug auf die stationären Fallpauschalen für die Jahre 2020 bis 2022, sowie für die Jahre 2023 und 2024 eine Einigung erzielen. Nach der Klärung der vertragstechnischen Details werden die Tarife zur Genehmigung an die Gesundheitsdirektion überreicht. Die Ertragsabgrenzungen für die drei Jahre 2020 bis 2022 belaufen sich auf tCHF 5'107 und wurden im Ergebnis 2022 berücksichtigt.

29.2 Der Zweckverband Spital Uster wurde per 01.01.2023 in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft umgewandelt. Das Aktionariat besteht unverändert aus den zehn bisherigen Zweckverbandsgemeinden.

29.3 Die Jahresrechnung 2022 wurde am 21. April 2023 durch den Verwaltungsrat des Spital Uster genehmigt.

30. Unternehmensfortführung

Bis zum Zeitpunkt der Schlussrevision konnten die im November 2023 auslaufenden Darlehensverträge noch nicht langfristig refinanziert werden. Das Ziel ist im Rahmen einer angestrebten Aktienkapitalerhöhung, sowie einer Bankenfinanzierung eine langfristige und stabile Finanzierung zu sichern. Der Verwaltungsrat und die Aktionärsvereine befinden sich dazu in einem engen Austausch und es wurde ein Sonderausschuss gebildet. Die Gemeinden stehen hinter dem Spital Uster, insbesondere die Stadt Uster hat ein grosses Interesse weiterhin eine lokale Gesundheitsversorgung anbieten zu können. Eine Aktienkapitalerhöhung muss aber in den verschiedenen politischen Gremien behandelt werden, bzw. hat in der Stadt Uster eine Volksabstimmung zur Folge. Es ist geplant mit Banken eine Übergangsfinanzierung zu vereinbaren und diese bis Ende des Sommers 2023 abzuschliessen. Derzeit bestehen noch keine unterzeichneten Verträge zur geplanten Refinanzierung. Sollte widererwartend keine Refinanzierungslösung bis im Herbst 2023 erstellt werden können, wäre eine Fortführung der Unternehmenstätigkeit in Frage gestellt. Aufgrund der bisher geführten Gespräche zwischen dem Verwaltungsrat, den Aktionärsvereinen und den Bankenvertreter ist der Verwaltungsrat aber der Ansicht, dass die Refinanzierung und damit verbunden die Fortführung der Unternehmenstätigkeit sichergestellt werden kann.